

Öffentliche Banken: Tarifabschluss

in der 6. Verhandlungsrunde

Düsseldorf, 01.04.2022



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

Wir sind seit 1894 eine Branchengewerkschaft für die Beschäftigten der Volks- und Raiffeisenbanken, der Privaten und Öffentlichen Banken und der Privaten Versicherungsunternehmen. Unseren rund 20.000 Mitgliedern bieten wir arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Rechtsschutz und schließen Tarifverträge mit den vier zuständigen Arbeitgeberverbänden.

In der 6. Tarifrunde Öffentliche Banken am 31.03. konnten wir mit dem VÖB, der neben Landesbanken und Förderbanken auch eine Reihe regionaler Sparkassen vertritt, eine Tarifeinigung erzielen.

Das Gesamtpaket bei einer Laufzeit bis 31.05.2024 beinhaltet:

- **750 € freiwillige Corona-Prämie aus dem Januar wird tarifiert, und ist damit auch von den Häusern nachzuzahlen, die dies bislang verweigerten**
- **3,0% Tarifierhöhung zum 01.07.2022 sowie 300 € weitere Einmalzahlung zum nächstmöglichen Gehaltstermin**
- **eine weitere Tarifierhöhung von 2,0% zum 01.07.2023**
- **Arbeitszeitverkürzung auf 38 Wochenstunden ab 01.01.2024**
- **Rahmenregelungen mit einem bedingten Rechtsanspruch von 40% der wöchentlichen Arbeitszeit auf mobiles Arbeiten**

Stephan Szukalski, der Verhandlungsführer des DBV:

„Angesichts weiter steigender Inflationsraten hätten wir uns sicher ein höheres Gesamtpaket vorstellen können. Andererseits blieb aber auch zu berücksichtigen, dass nach 9 tariflosen Monaten und einem deutlich verbesserten Arbeitgeberangebot in der 6. Runde das Gesamtpaket auch aus Mitarbeitersicht akzeptabel ist.

Es blieb zu berücksichtigen, dass die wirtschaftlichen Aussichten – nicht zuletzt durch den Ukrainekrieg – ein Weiterverhandeln sehr riskant erscheinen ließ.

Wir sind daher insgesamt zufrieden mit dem Tarifabschluss.“